**Fünf Vorteile von Komplettanbietern in der Logistik**

Darum lohnt sich der Gesamtlinien-Profi als Partner

**Laut der Bundesvereinigung Logistik erwirtschaften deutsche Unternehmen rund 25 Prozent ihres Umsatzes in Europa. Wichtig ist für sie aber auch der globale Wettbewerb: Eine individualisierte Massenfertigung, eine durchdachte Distribution und ein umfassendes Prozessverständnis sind erfolgsentscheidend. Um dem Wettbewerb standzuhalten und individuelle Lösungen für eine hohe Qualität und Wiederholgenauigkeit sowie nachhaltige Effizienz bei der Produktion und Intralogistik zu erzielen, empfiehlt sich die Implementierung einer Gesamtanlage. Die TRAPO AG, Spezialist für branchenübergreifende, innovative Gesamtlinien-Konzepte, zeigt die Vorteile von Komplettanbietern auf.**

**1. Mehr Effizienz durch Gesamtlinien-Konzepte**
Gesamtlinien-Konzepte schaffen einen reibungslosen Ablauf sowie einen geschlossenen Kreislauf. Dieser erstreckt sich über das Picken, Packen, Palettieren, Verpacken, Fördern, Lagern und über das anschließende Sortieren sowie Verteilen bis zum Verladen. Unternehmen erhalten somit hochfunktionale, flexible und wirtschaftliche Lösungen entlang der Gesamtlinie.

**2. Mehr Sicherheit durch Automatisierung**
Um Fehlerquellen nachhaltig auszuschließen sowie Qualität und Höchstleistung sicherzustellen, werden Anlagen, Maschinen und Prozesse im Rahmen von Gesamtlinien-Konzepten automatisiert. Hierbei orientieren sich die Konzepte an den Bedürfnissen der Unternehmen und werden den räumlichen Gegebenheiten angepasst.

**3. Maßgeschneiderte Lösungen für verschiedene Branchen**
Je nach Branche lassen sich die Gesamtlinien-Konzepte individuell zuschneiden, denn der modulare Aufbau der Anlagen ermöglicht individuelle Konfigurationen und Optimierungen. Die entsprechenden Anlagen erfüllen daher beispielsweise in der Lebensmittel-, Pharma- und Medizinindustrie in Konstruktion und Ausführung präzise die hohen gesetzlichen Vorgaben zur Sauberkeit und zum Hygienedesign. Vorreiter ist die TRAPO AG bei individuellen Lösungen, beispielsweise für die Automobil- und Räderbranche: Dort wird modernste Steuerungstechnik eingesetzt, um die Qualitätskontrolle durch Sensoren oder die Positions- und Designerkennung durch 3-D-Kameras durchzuführen.

**4. Forschung und Entwicklung In-house**
Nie werden die Gesamtlinien-Konzepte in Stein gemeißelt. Sie werden permanent weiterentwickelt und verbessert. Deshalb nehmen bei der TRAPO AG Forschung und Entwicklung zentralen Stellenwert ein: Durch umfassendes Know-how und innovative Ideen für neue Lösungen kann zum Beispiel der Bereich der Greifertechnologie für Roboter stetig ausgebaut werden. Dabei liegt der Fokus insbesondere auf Multifunktionsgreifern. Konsequent erweitert die TRAPO AG ihr Gesamtlinien-Portfolio durch neue Anlagen und Kompetenzen: beispielsweise fahrerlose Transportsysteme oder – aktuell – die automatisierte Verladung für Lkw und Container.

**5. Alles stammt aus einer Hand**
Komplettanbieter von Gesamtlinien-Konzepten eignen sich als Partner für die gesamte Wertschöpfungskette – von Konzeption über Engineering, Fertigung, Inbetriebnahme bis zum After-Sales-Service. Für eine reibungslose Realisierung steht ein fester Ansprechpartner zur Verfügung. Da alle Komponenten von einem Anbieter stammen, kann die Technik den – räumlich oft extrem begrenzten – Gegebenheiten beim Kunden optimal angepasst und individuell programmiert werden.

„Unser Ziel ist es mit unseren Produkten dem global steigenden Bedarf zur Automatisierung sämtlicher Produktionsprozesse gerecht zu werden“, erklärt Jörg Thomas, Leiter Vertrieb bei der TRAPO AG. „Daher entwickeln wir vorausschauend immer neue flexible und modulare Lösungen, die bei unseren Kunden den Materialfluss in Produktion und Logistik auf ein Optimum bringen.“